

Dr. med. Dieter Pöhlau  
Arzt für Neurologie,  
spezielle neurologische Intensivmedizin,  
physikalische Therapie, klinische Geriatrie,  
Schlafmedizin

## Lebenslauf

Dr. Pöhlau studierte zunächst Philosophie und Psychologie an der Universität Erlangen, nach dem Vordiplom in Psychologie machte er Zivildienst beim Roten Kreuz in Erlangen, dort eine Ausbildung im Rettungsdienst, und erhielt die Anerkennung zum Rettungssanitäter. Danach studierte er Medizin und erhielt 1987 die Approbation als Arzt, 1988 promovierte er zum Thema "Akustisch evozierte Potentiale".

### **Arbeit als Arzt:**

Von 1987 bis 1993 Assistenzarzt an der neurologischen Universitätsklinik am St. Josef Hospital bei Prof. Przuntek.

1993 bis 1994 Ausbildung in Psychiatrie am Westfälischen Zentrum für Psychiatrie Bochum (Universitätsklinik) bei Prof. Dr. Dr. Payk.

Ab 1994 wieder an der Neurologischen Universitätsklinik am St. Josef Hospital bei Prof. Przuntek, Facharztanerkennung und Ernennung zum Oberarzt mit den Aufgaben der Supervision einer Allgemeinstation, der Intensivstation sowie der Ambulanz für neuroimmunologische Erkrankungen, insbesondere Multiple Sklerose.

Ab 1998 bis 2000 Chefarzt der Sauerlandklinik Hachen in Sundern, einer neurologischen Fachklinik, die überwiegend Patienten mit Multipler Sklerose behandelt.

Ab 2001 zunächst zusammen mit Dr. Engel Chefarzt im Kollegialsystem der Kamillus-Klinik in Asbach

Ab 2002: Nach dem Ausscheiden von Dr. Engel alleinige Leitung der neurologischen Klinik.

### **Wissenschaftliche Tätigkeit:**

- Eigene Studien u.a. zur Ernährung bei MS, zur Lebensqualität von MS-Betroffenen und zum Einfluss von Psychotherapie auf die MS und auf Immunparameter
- Mitinitiator eines Projektes zum Qualitätsmanagement in der Behandlung der Multiplen Sklerose und einer Studie zur „Versorgungsforschung Multiple Sklerose“.

- Leitung verschiedener Arzneimittelprüfungen zur Behandlung der MS, u.a. eine deutsche Studie zur Behandlung der MS mit intravenösen Immunglobulinen.
- Autor von deutschsprachigen und internationalen wissenschaftlichen Arbeiten.
- Monografien:  
D. Pöhlau „Therapie neuroimmunologischer Erkrankungen“, Novartis Verlag 1997  
H-J. Obert, D. Pöhlau: Interferon beta – Schwerpunkt Multiple Sklerose. Springer Verlag 2000.  
Pöhlau, Werner: Gesund und bewusst essen bei Multipler Sklerose. Trias Verlag 2000, 2008.  
Pöhlau, Schipper: MS und die Lust am L(i)eben, pvv Verlag 2008  
Haas, Kugler, Nippert, Pöhlau, Scherer: Lebensqualität bei Multipler Sklerose, De Gruyter Verlag, 2010.

#### **Fachkunden und sonstige Ausbildungen:**

- Fachkunde Rettungsdienst
- Fachkunde Computertomografie, Röntgendiagnostik des Thorax, Röntgendiagnostik des Skelettes, Notfalldiagnostik
- Ausbildung „Krankenhausmanagement“ (MIBEG)
- Ausbildung zum „Qualitätsmanager“ (DGQ)
- Zusatzausbildung "Schlafmedizin".
- Zusatzausbildung "physikalische Medizin"
- Zusatzausbildung "Geriatric".
- Zusatzausbildung "Intensivmedizin":

#### **Ausbildungsberechtigungen:**

- Volle Weiterbildungsberechtigung für das Fachgebiet "Neurologie" (48 Monate) einschließlich der Zeit auf der Intensivstation
- Volle Weiterbildungsberechtigung für die Zusatzbezeichnung "Schlafmedizin" (18 Monate)

#### **Ehrenamtliche Tätigkeiten:**

- Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft: Mitglied im geschäftsführenden Vorstand des Bundesverbandes (ab 20.09.2003) und ab 2016 stellvertretender Bundesvorsitzender
- Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft: Mitglied im bundesärztlichen Beirat und der Konsensuskommission „Therapien der Multiplen Sklerose“

- Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband NRW: Landesvorsitzender
- Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband RP: Vorsitzender des ärztlichen Beirates, Mitglied im Vorstand, Gründer und Sprecher des MS-Netzes Rheinland-Pfalz.
- Mitinitiator und Gründungsmitglied von QUANUP, dem "Verbandes zur Qualitätsentwicklung in Neurologie und Psychiatrie". Bei QUANUP arbeiten Kliniker, niedergelassene Ärzte und Fachgesellschaften (Bundesverband deutscher Neurologen, Bund deutscher Neurologen, Bundesverband deutscher Neurologen und Psychiater) gemeinsam an Strukturen zur Verbesserung von neurologisch Erkrankten und bilden in diesem Bereich aus. Bundesvorsitzender von QUANUP von 2000 bis 2006.
- Mitglied im Scientific Advisory Board der internationalen MSBASE Foundation
- Regionalbeauftragter der Schlaganfallstiftung
- Beiratsmitglied im Beirat "Integrierte Versorgung für Patienten mit Multipler Sklerose" im Rheinland (ca. 1500 eingeschlossene Patienten, ca. 60% der GKV Versicherten Patienten werden damit regional erreicht) und beauftragter Arzt für die Patientenschulungen im Rahmen der IV-Versorgung

**Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Gesellschaften:**

- American Academy of Sciences
- Arbeitsgemeinschaft neurologische Intensivmedizin (ANIM)
- Bundesverband deutscher Neurologen (BDN)
- Deutsche Gesellschaft für Elektrostimulation und Elektrotherapie e.V.
- Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN)
- Deutsche Krebsgesellschaft
- Verband für Qualitätsentwicklung in Neurologie und Psychiatrie e.V.
- Deutsche Schlaganfallgesellschaft